

Jugendarbeit des Offenbacher TC im Neuaufbau

Neuer Vorstand beschließt mehrjähriges Gesamtkonzept

Der Offenbacher Tennis-Club e. V. gehört zu den ältesten Tennisclubs in Deutschland. Idyllisch am Rande des Stadtwaldes gelegen und umgeben von einer großzügigen Grünanlage, befinden sich zehn grundlegend sanierte Tennisplätze und eine vor drei Jahren grund-erneuerte 4-Feld-Tennishalle. Mit über 500 Mitgliedern, davon 150 Jugendlichen, ist er der größte Tennisverein in Offenbach.

Gut besucht ist die öffentliche Chill-Out-Gaststätte „Esszimmer“ mit hellem Wintergarten, Sonnenterrasse und angrenzender Liegestuhlweise, die Jörg Münch letztes Jahr an den OTC übergab und die seitdem erfolgreich von doppelter weiblicher Hand von Dany Klose und Nicole Bauch betrieben wird.

Perfekte Infrastruktur, ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel für Klimaschutz

Die Bewässerung erfolgt automatisch und wird umweltschonend durch ein Regenwasser-rückgewinnungssystem gespeist. Sonnenkollektoren auf der modernen 4-Feld-Halle, die mit neuer LED-Beleuchtung stromsparend betrieben wird, speisen in das öffentliche Stromnetz ein. Prämiert wurde dieses modernste Konzept vom Landessportbund Hessen mit dem Qualitätssiegel 2013 für Klimaschutz und Energieeffizienz in Sportanlagen.

Sportliche Bodenlandung 2017 – Abmeldung der Damen-Regionalliga- mannschaft

Nach 3-jährigem Aufstieg aus der Verbandsliga bis in die Regionalliga musste die Damenmannschaft für die Saison 2017 aus finanziellen Gründen abgemeldet werden. „Wir hätten uns die Kosten als finanziell grundsollide auf-gestellter Verein leisten können“, so der neue 1. Vorsit-zende Klaus Gettwart, „jedoch standen die gestiege-nen aufzubringenden Mittel der vorwiegend vereinsfrem-

den Spielerinnen in keinem Verhältnis zu un-seren Zielsetzungen“.

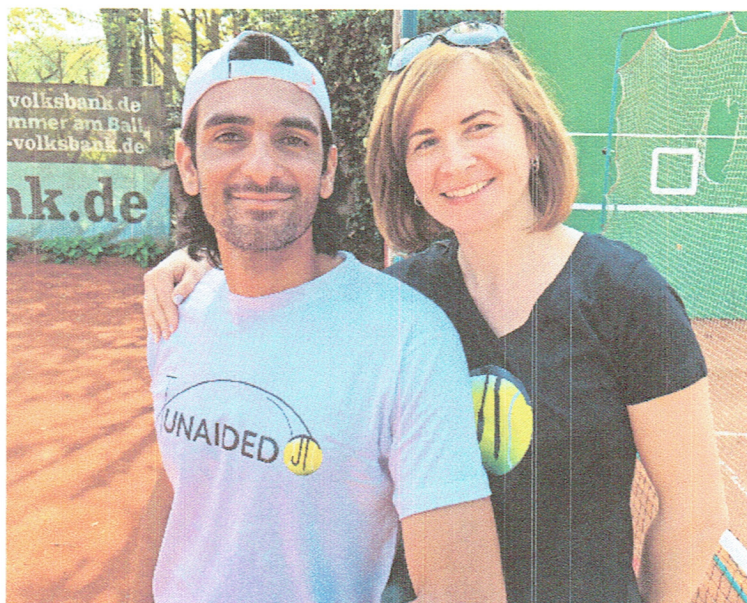
Neuanfang zur Jugendarbeit mit 3-Jahreskonzept

Mit dem Vorstand und der Tennisschule Schell-berg wurde daraufhin in mehrmonatlichen Ge-sprächen ein Neukonzept erarbeitet. Ziel war es,

in drei Jahren eine Jugend- und Damen-mannschaft im Leistungsbereich, und zwar aus eigenem Spielerpotential und neuen Vereinskameradinnen, aufzubauen. Die Jugendlichen wurden in drei Förderklassen eingeteilt: Freizeitspieler, Spie-ler in den Vereinswettbewer-ben und Leistungsspieler. Für die Leistungsspieler konnte der erfolgreiche Tourspieler Rameez

Junaid mit seiner Tennis Akademie

„Junaided“ gewonnen werden. „Da Rameez noch auf der Doppel-Tour unterwegs ist, haben wir eine perfekte Synergie zum gegen-seitigen Nutzen gefunden“, so Klaus Gettwart. „Mit seinem Trainerteam kann er einen stufen-weisen, mehrjährigen Aufbau des Leistungs-bereiches vornehmen.“ Hierzu gehört auch ein spezieller Gymnastiktrainer, der die Jugend-lichen an die körperlichen Belastungen im Lei-stungsbereich heranführt. Geplant ist auch, das Angebot für die Erwachsenen auszubauen.



Rameez und Gabi Junaid.



Klaus Gettwart,
Vorsitzender des Offenbacher TC.

Aufbauarbeit mit dem Tour-Spieler Rameez Junaid

Rameez Junaid freut sich auf die Arbeit: „Wir wollen die Freude am Leistungsbereich im Ten-nisspiel entwickeln. Das geht nur in einem ganzheitlichen, langfristigen Konzept. Meine Frau hat im OTC das Tennisspielen gelernt und tritt noch heute in der Regionalliga-Mannschaft der Damen 40 an. Meine ganze Familie ist dem Verein verbunden und für mich ist die Konstel-lation einer dauerhaften Zusammenarbeit im OTC ein Glücksfall. Und bei der perfekten Infrastruktur des OTC macht das Arbeiten Spaß.“

Ballschule für die Kleinsten

Günther Schellberg wird seine Tennisschule um den Jüngstenbereich erweitern. Er bietet ab der nächsten Saison eine Ballschule für die Vor-schulkinder an. Auf diese Weise wird auch ein gesunder Unterbau für die Jugendarbeit ge-schaffen.

Vorstand mit Neukonzept bestätigt

Auf der Mitgliederversammlung am 10. April 2018 wurde der Vorstand und speziell die Ar-beitsgruppe mit viel Lob im

Amt bestätigt. Klaus Gettwart löst den aus beruflichen Grün-den ausscheidenden 1. Vorsit-zenden und Präsidenten Frank Kuhlmann ab. Verstärkt wird das Vorstands-Team durch Sabine Aric als Koordinatorin für Kooperationen und Kristin Düppe als neue Jugendwar-tin. Ute Walther, Dr. Jochen Berger, Detlef Lenz und Wal-ter Klaus wurden einstimmig in ihren Ämtern wiederge-wählt. Klaus Gettwart äußert sich zuversichtlich: „Mit dem eingespielten Vorstandsteam können wir nach der finan-ziellen Gesundung des Ver-eins positiv in die Zukunft sehen. Wir erwarten auch bei unseren Mitgliederzahlen weiteres Wachstum in den nächsten Jahren.“